

**Vorhaben: Orlishausen-Frohndorf Ortsentwässerung - BA 2023,
Vakuumentwässerung Alte Dorfstraße und Lindenstraße**

Projekt-Nr.: 2023 AW 0008

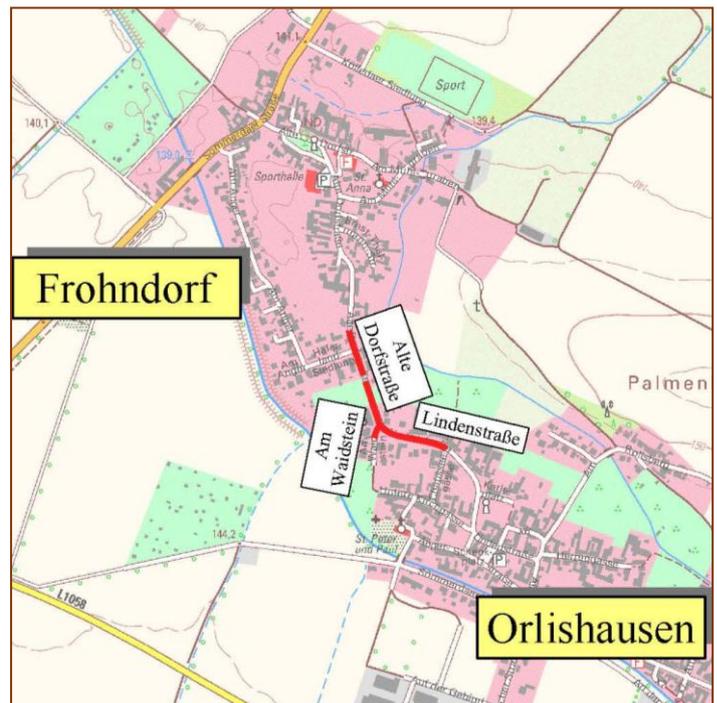
Projektbeschreibung und Ziele:

Die Maßnahme umfasste den ersten Bauabschnitt zur Errichtung der Vakuumkanalisation in den Ortsteilen Orlishausen bzw. Frohndorf, die abwassertechnisch als zusammenhängendes Entwässerungsgebiet geführt werden.

Mit dem hier gegenständlichen 1. Bauabschnitt wurde die Ableitung der gesamten Schmutzwasserfracht von den damit erstmalig anschließbaren Grundstücken an die Kläranlage Sömmerda – und damit zu einer Behandlung entsprechend der a.a.R.d.T. – realisiert. Nachdem die Maßnahme zum Bau der Abwasserdruckleitung nach Wenigensömmern sowie des Zentralpumpwerks (Vakuumpumpstation) abgeschlossen wurde, können in diesem 1. Bauabschnitt der Ortskanalisation 59 Einwohner an die Kläranlage Sömmerda neu angeschlossen und dadurch die Gewässerbelastung in der Scherkonde sowie im Mühlgraben reduziert werden. Gemäß Wasserrahmenrichtlinie stellen diese Anschlüsse einen Förderschwerpunkt dar. Die Maßnahme wurde in das Förderprogramm Abwasser 2023 des Freistaates Thüringen aufgenommen. Die Stadt Sömmerda hat im Mai 2023 hierfür den beantragten Zuwendungsbescheid erhalten.

Baubereich und Bauzeit:

Zeitgleich zum Bau der Abwasserdruckleitung von Orlishausen-Frohndorf zur Kläranlage sowie dem Bau der Vakuumpumpstation wurde der erste Abschnitt zum Bau der Ortskanalisation für die Schmutzwasserableitung ausgeschrieben und begonnen. Der Baubereich erstreckte sich von der Vakuumstation ausgehend Richtung Norden in der Alten Dorfstraße bis kurz hinter den Mühlgraben und Richtung Süden in die Lindenstraße bis zur Chausseegasse. Der Leitungsbau umfasste neben dem Neubau der Kanalisation auch teilweise den Trinkwasserleitungsbau im Auftrag des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“. Die Bauzeit erstreckte sich von August 2023 bis Juli 2024.



Kosten und Förderung:

Die Kanalbaumaßnahme hatte ein Investitionsvolumen von rund 730 T€ und wurde in Höhe von insgesamt rund 370 T€ vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) der Förderperiode 2014 - 2020 sowie aus Mitteln des Thüringer Landeshaushalts gefördert.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz